

VOSCHLÄGE ZUR BINNENDIFFERENZIERUNG

Folgende Vorschläge zur Binnendifferenzierung beziehen sich auf **Übungsaufgaben zur Vorbereitung auf die Kommunikationsprüfung** in den Klassen 9 und 10. Es sollte auf eine grundsätzliche Progression des Schwierigkeitsgrades geachtet werden, so dass leichtere Varianten häufiger in Klasse 9, schwierigere in Klasse 10 zum Einsatz kommen.

Die genaue Vorbesprechung der Aufgabenthematik im Unterricht erleichtert für schwächere SuS das Sammeln von Ideen.

Methodische Schemata zu einzelnen Aufgabentypen stützen schwächere SuS (z.B. Anleitung zur Bildbeschreibung mit dafür geeigneten Redemitteln).

Bei der Auswahl von Impulsen für das monologische Sprechen sollte darauf geachtet werden, dass viele schwächere SuS eine **Bildbeschreibung als besonders motivierende Einstiegsaufgabe** empfinden.

Die Zuweisung unterschiedlich schwieriger Rollen in Partner- bzw. Gruppenübungen ermöglicht Erfolgserlebnisse auf allen Leistungsebenen.

Die Verlängerung der Vorbereitungszeit erleichtert bei schwächeren SuS das Sammeln und Strukturieren von Ideen. / **Die Verkürzung der Vorbereitungszeit** erfordert von stärkeren SuS eine spontanere Entwicklung von Ideen.

Die Verkürzung der vorgeschriebenen Sprechzeit verhindert die demotivierende Überforderung schwächerer SuS. / **Die Verlängerung der vorgeschriebenen Sprechzeit** fördert stärkere SuS.

Das Beifügen mehrerer Argumentationsvorschläge bei Diskussionsaufgaben kann schwächere SuS unterstützen. / **Der Verzicht auf Argumentationsvorschläge** fördert ein freieres Denken und Sprechen seitens der stärkeren SuS.

Bei der Partnereinteilung sollte auf **wechselnde Leistungskombinationen** geachtet werden, um unterschiedliche Kompetenzen zu fördern (insbesondere die Diskursfähigkeit).